

**Niederschrift Nr. 7
über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am Donnerstag, dem 14. Mai 2009
im Rathaus, Großer Bürgersaal**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Anwesend sind:

1. Herr Volker Sindt (Vorsitzender)
2. Herr Uwe Bartscher
3. Herr Hans Cordts
4. Herr Gerd Dieckmann
5. Frau Angelika Lange-Hitzbleck
6. Frau Susanne Leyk (Bürgermeisterin, Ausschussmitglied ohne Stimmrecht)
7. Herr Bernd Petersen
8. Frau Kirsten Reese
9. Herr Dr. Norbert Scholtis
10. Frau Monika Vogt

Nicht dem Hauptausschuss angehörende Anwesende ohne Stimmrecht:

1. Herr Holger Staade
2. Herr Peter Köhler (ab TOP 11)
3. Herr Michael Stubbmann (Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

./.

Zur Sitzung waren 11 Bürgerinnen und Bürger erschienen.

Herr Sindt stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Herr Sindt stellt daraufhin fest, dass die mit Einladung vom 05.05.2009 übersandte Tagesordnung in folgender Fassung gebilligt ist:

Tagesordnung:

Öffentlicher Sitzungsteil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2009
3. Bauprogramm Sanierung kleine Schwentinehalle (086/2009)
4. Nutzung der Wohnung im Feuerwehrgerätehaus Klausdorf (084/2009)

5. Einheitliche Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Vereine (037/2009)
6. TSV Klausdorf (059/2009)
 - a: Antrag auf Übernahme der Kosten für auswärtige Hallenmieten
 - b: Antrag auf Fahrkostenübernahme
 - c: Investitionsmaßnahmen 2009
7. Kindergärten in Schwentinental (090/2009)
hier: Einheitliche Gebührenordnungen
8. Kindertagesstätten (075/2009)
hier: Schaffung von zusätzlichen u-3-Plätzen
9. Satzung über die Straßenreinigung und Gebührensatzung Straßenreinigung (060/2009)
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Antrag der CDU-Fraktion:
hier: Tätigkeiten des Beauftragten und des stellv. Beauftragten der Kommunalaufsicht des Kreises Plön in der Zeit vom 1. März bis zum 18. Juni 2008

Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

12. Personalangelegenheiten (087/2009, 092/2009)
13. Grundstücksangelegenheit (081/2009)
14. Kanalsanierung 2009, Stettiner Straße (079/2009)
hier: Auftragsvergabe
15. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Herr Sprenger fragt an,

wann damit zu rechnen ist, dass der im Rahmen des Workshop gemachte Vorschlag auf Bau einer Verbindungsstraße in den städtischen Gremien zur Entscheidung gestellt wird

und

wie es in der Angelegenheit Villa Fernsicht und die von dort verursachte Knappheit der Parkplätze für Anlieger weiter geht.

Frau Bürgermeisterin Leyk informiert die Anwesenden, dass

das Thema Verbindungsstraße Teil des noch ausstehenden Abschlussberichts des Planungsbüros sein wird und das dann im Zuge der Gesamtberatung in den städtischen Gremien auch über dieses Thema diskutiert wird

und

in der Angelegenheit Villa Fernsicht der Ausschuss für Bauwesen das für das weitere Verfahren erforderliche gemeindliche Einvernehmen zu dem Bauantrag nicht erteilt hat und der Vorgang nunmehr dem Kreis Plön als untere Bauaufsichtsbehörde zur Entscheidung vorliegt.

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 19.03.2009

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen ohne Aussprache von der Niederschrift über die Sitzung am 19.03.2009 Kenntnis. Anträge auf Änderungen werden nicht gestellt.

TOP 3: Bauprogramm Sanierung kleine Schwentinehalle (086/2009)

Beschluss der beteiligten Ausschüsse:

1. Es soll auch künftig dabei bleiben, die kleine Schwentinehalle als Mehrzweckhalle zu nutzen.
2. Die notwendige Sanierung der Halle soll sich sowohl auf die Beseitigung der Baumängel als auch auf die Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten für den oben angegebenen Nutzungszweck erstrecken.
3. Aus diesen Vorgaben wird für die Sanierung folgendes Bauprogramm abgeleitet und festgelegt:

Baumaßnahme

- Erneuerung des gebrochenen Binders im Dachstuhl
 - Statische Ertüchtigung des Dachtragwerkes
 - Reparatur aller Schäden der Dachhaut, der elektrischen Anlage und der Heizungs- und Lüftungsanlage
 - Bemessung des 3. Rettungsweges nach den für Versammlungsstätten geltenden Vorschriften
 - Herstellung einer Zwischendecke mit einer Deckenhöhe von 4,60 m in einer den akustischen Erfordernissen entsprechenden Bauweise
 - Herstellung einer in die Zwischendecke integrierten Beleuchtung, die so regelbar ist, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen des Sport- und Veranstaltungsbetriebes angepasst werden kann
 - Beschaffung einer festen Bühnenbeleuchtung
 - Montage eines elektrischen abnehmbaren Bühnenvorhangs
 - Installation einer Anlage zur Übertragung von Musik und Sprache
4. Von der Kostenschätzung wird wie folgt Kenntnis genommen:

Gesamtbaukosten der Baumaßnahme: 166.000,- €

5. Die Baumaßnahme ist sofort vorzubereiten und unverzüglich nach Abschluss des Beweissicherungsverfahrens auszuschreiben und auszuführen. Die Befugnis zur Entscheidung über Auftragsvergaben wird auf den Ausschuss für Bauwesen übertragen.
6. Zur haushaltsmäßigen Finanzierung der Baukosten für die Baumaßnahme wird der Haushaltsansatz bei der HHSt 5611.940 000 von 112.000,- € um 25.000,- € auf 137.000,- € verstärkt. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe steht der Bestand der allgemeinen Rücklage zur Verfügung.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

**TOP 4: Nutzung der Wohnung im Feuerwehrgerätehaus Klausdorf
(084/2009)**

Beschluss der beteiligten Ausschüsse:

Dem Antrag der Feuerwehren auf Nutzung der Wohnung im Feuerwehrhaus Klausdorf wird mit folgenden Auflagen zugestimmt:

Es ist eine gemeinsame Kleiderkammer für beide Ortswehren einzurichten.

Umbauten der Räumlichkeiten dürfen nur nach Genehmigung der Verwaltung durchgeführt werden.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

**TOP 5: Einheitliche Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Vereine
(037/2009)**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften empfiehlt der Stadtvertretung, die Richtlinien der Stadt Schwentimental für die Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der allgemeinen Kultur- und Heimatpflege zu beschließen.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

TOP 6: TSV Klausdorf (059/2009)

a: Antrag auf Übernahme der Kosten für auswärtige Hallenmieten

b: Antrag auf Fahrkostenübernahme

c: Investitionsmaßnahmen 2009

zu a.) Antrag auf Übernahme der Kosten für auswärtige Hallenmieten

Sachverhalt:

Durch die aufgetretenen Mängel in der Schwentinehalle sowie der Schulschwimmhalle im OT Klausdorf war eine Nutzung dieser Sportstätten über einen Zeitraum von mehreren Monaten nicht möglich.

Mit Schreiben vom 25.03.2009 beantragt der TSV Klausdorf die Übernahme der zusätzlichen Kosten in Höhe von 1.504,73 Euro, die durch die Anmietung in auswärtigen Sport- und Schwimmhallen angefallen sind. Eine detaillierte Übersicht der entstandenen Kosten ist der Sachstandsmitteilung 059/2009 zu entnehmen. Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen empfiehlt, dem TSV Klausdorf die angefallenen Kosten für die Ausweichsportstätten in Höhe von 1.504,73 € zu erstatten.

Die Verwaltung wird gebeten, etwaige Schadensersatzansprüche zu prüfen.

Die Übernahme dieser Kosten ist einmalig, da die Halle für mehrere Monate nicht nutzbar war. Hieraus wird kein Präjudiz für künftige Fälle geschaffen.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

zu b): Antrag auf Fahrkostenübernahme

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 25.03.2009 beantragt der TSV Klausdorf die Übernahme der Fahrtkosten zu den auswärtigen Sporthallen (s. Punkt a). Die Fahrten sind von den Eltern, Trainern bzw. von den Spielern durchgeführt worden. Eine detaillierte Übersicht der angeforderten Gesamtkosten in Höhe 846,09 Euro ist der Sachstandsmitteilung 059/2009 zu entnehmen. Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen empfiehlt, dem TSV Klausdorf die Fahrtkosten zu auswärtigen Sporthallen in Höhe von 846,09 € zu erstatten.

Die Verwaltung wird gebeten, etwaige Schadensersatzansprüche zu prüfen.

Die Übernahme dieser Fahrtkosten ist einmalig, da die Halle für mehrere Monate nicht nutzbar war. Hieraus wird kein Präjudiz für künftige Fälle geschaffen.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

zu c): Investitionsmaßnahmen 2009

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 06.03.2009 teilt der TSV Klausdorf die Investitionskosten für das Jahr 2009 mit. Diese belaufen sich auf 12.900,-- Euro.

Nach den bisherigen Regelungen in der Gemeinde Klausdorf wurden Investitionskosten pauschal mit 10 % bezuschusst. Haushaltsmittel für Investitionsmaßnahmen von Sportvereinen in Höhe von 10.000,-- Euro stehen bei der Haushaltsstelle 5500.98700 zur Verfügung.

Beschluss:

Die Investitionsmaßnahmen 2009 werden zur Kenntnis genommen. Eine Beratung erfolgt nach Vorliegen der Neufassung der Zuschussrichtlinien.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

TOP 7: Kindergärten in Schwentimental (090/2009) hier: Einheitliche Gebührenordnungen

Beschluss:

a. Für die Regelaltersgruppen (3 – 6-jährige) gelten ab dem 01.08.2009 folgende Gebühren:

4 Stunden: 110,-- Euro
5 Stunden: 125,-- Euro
6 Stunden: 145,-- Euro
7 Stunden: 165,-- Euro
8 Stunden: 185,-- Euro
9 Stunden: 205,-- Euro
10 Stunden: 225,-- Euro

b. Für die Plätze in Gruppen für unter 3-jährige gelten ab dem 01.08.2009 folgende Gebühren:

4 Stunden: 145,-- Euro
5 Stunden: 160,-- Euro
6 Stunden: 180,-- Euro
7 Stunden: 200,-- Euro

c. Die Geschwisterermäßigung wird einheitlich auf 50 % festgelegt.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

TOP 8: Kindertagesstätten (075/2009)

hier: Schaffung von zusätzlichen u-3-Plätzen

Beschluss:

Der Einrichtung einer altersgemischten Gruppen im Evangelischen Kindergarten Klausdorf ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 wird zugestimmt. Die entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe von 22.000,-- Euro werden bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Zuschüsse abzurufen.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

TOP 9: Satzung über die Straßenreinigung und Gebührensatzung Straßenreinigung (060/2009)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorbereitungen zur Erweiterung der kostenrechnenden öffentlichen Einrichtung „Straßenreinigung/Winterdienst“ auf das gesamte Stadtgebiet zu treffen.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

a.)

Frau Bürgermeisterin Leyk berichtet über ihre Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Vereins „Freunde des Schwentineparks“ und über die von dort bewilligte Spende in Höhe von 3.800 € für die Anschaffung von Futtersilos und -raufen.

Herr Sindt bedankt sich im Namen des Hauptausschusses bei dem im Zuschauerraum anwesenden Herrn Hahn für die vom Verein geleistete Arbeit zugunsten des Schwentineparks.

b.)

Frau Bürgermeisterin Leyk nimmt Bezug auf ein in den Kieler Nachrichten vor ca. 14 Tagen veröffentlichten Artikel über durch die Bahn beabsichtigte Unterhaltungsmaßnahmen für diverse Bahnhöfe in Schleswig-Holstein, hierunter u.a. der Bahnhof von Schwentinental. Mit der Stadt abgesprochen sind die beabsichtigten Maßnahmen nicht. In diesem Zusammenhang kündigt Frau Leyk ein Gespräch mit Vertretern der Bahn über die Situation des Bahnhofes für Anfang Juni diesen Jahres an.

Herr Sindt vertritt die Auffassung, dass die Baulichkeit Bahnhof aus seiner Sicht in Ordnung ist, Probleme sieht er bei der Überwachung, der Sauberkeit sowie technischen Mängeln wie z.B. die Anordnung der Fahrkartenautomaten. Hier besteht Änderungsbedarf.

c.)

Herr Staade berichtet über einen Artikel im Kieler Express in Verbindung mit dem auch im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit diskutierten Thema „Shared – Space“

Top 11: Antrag der CDU-Fraktion;

hier: Tätigkeiten des Beauftragten und des stellv. Beauftragten der Kommunalaufsicht des Kreises Plön in der Zeit vom 1. März bis zum 18. Juni 2008

Herr Dr. Scholtis beantragt für die CDU-Fraktion, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

1.

Die Bürgermeisterin wird gebeten, sämtliche als Stadtvertretung bzw. als Bürgermeister in Selbstverwaltungsangelegenheiten gefassten Beschlüsse sowie damit in Zusammenhang stehende vorbereitende Entscheidungen gleich welcher Art, die der Beauftragte Klaus Schade oder sein Vertreter Jens Becker im oben angegebenen Zeitraum getroffen haben, festzustellen und den Mitgliedern der Stadtvertretung in geeigneter Weise zur Kenntnis zu geben. Dabei ist auch deutlich zu machen, ob es sich dem Wesen nach um Vorgänge für eine öffentliche oder eine nichtöffentliche Beratung gehandelt hätte. Soweit eine Bekanntgabe nur in bestimmten Gremien zulässig sein sollte, ist in diesen Fällen entsprechend zu verfahren.

2.

Die unter 1. genannte Bitte betrifft ausdrücklich auch mögliche Fälle, in denen für die Stadtvertretung mit Wirkung für die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke bzw. der ehemaligen GBR gehandelt hatte.

3.

Darüber hinaus soll den Mitgliedern der Stadtvertretung bekannt gegeben werden, wie oft, in welchen Fällen und mit welcher Begründung Befangenheitserklärungen abgegeben wurden.

4.

Die Bürgermeisterin wird ferner gebeten, den Mitgliedern der Stadtvertretung mitzuteilen, welche Kenntnisse der Verwaltung über Beratungs- oder sonstige Tätigkeiten des Beauftragten vor, während oder nach der Beauftragtenzeit vorliegen. Dieses gilt sowohl für ein Tätigwerden für Einzelpersonen oder Gruppen also auch für jede Art von Unternehmen, Organisationen oder Einrichtungen, die Interessen auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Gemeinden Raisdorf oder Klausdorf bzw. Schwentimental verfolgten oder noch verfolgen.

5.

Im Hinblick auf die eigene öffentliche Erklärung des Beauftragten Klaus Schade vom 17. Dezember 2007 anlässlich seiner Ernennung zum Beauftragten, die auch auf Bild- und Tonträger aufgezeichnet ist, wonach er seine geschäftlichen Aktivitäten / Beratungstätigkeiten innerhalb der Gemeinde Schwentimental vorübergehend ruhen lassen will, ist Herr Schade zu bitten, die von ihm angesprochenen Aktivitäten / Verträge / Tätigkeiten zu benennen und gleichzeitig zu erklären, ob und ggfs. wo und warum aus seiner Sicht Befangenheiten bestanden haben oder hätten bestehen können.

Begründung:

Beratungen und Beschlussfassungen nach dem kommunalen Verfassungsrecht sind grundsätzlich öffentlich. In Ausnahmefällen nichtöffentlich. Beraten und beschlossen werden kann immer nur in Sitzungen der gemeindlichen Gremien zu denen ordnungs- – und fristgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen wurde. Alle Beratungen und Beschlüsse werden in Protokollen für Gegenwart und Zukunft festgehalten.

In der Zeit vom 1.3.08-18.6.08 gab es keine Gemeinde- oder Stadtvertreter, keine gewählte Bürgermeisterin oder gewählten Bürgermeister. Alle hatten Ihre Mandate/Ämter mit Ablauf des 28. 2.08 verloren.

In der Zeit vom 1. März bis zum 18. Juni 2008 hat der Beauftragte Klaus Schade bzw. sein Vertreter alle Beschlüsse allein, gewissermaßen mit sich selbst, „als Stadtvertretung und Bürgermeister in einer Person“ gefasst. Öffentlichkeit im Sinne des kommunalen Verfassungsrechts gab es daher ebenso wenig, wie Beratungen und Beschlussfassungen von Ausschüssen oder Protokolle.

Auch nach Ablauf der Beauftragtenzeit gab es keine Übersicht oder andere Informationen an die Mitglieder der Stadtvertretung durch den Beauftragten über alle von Ihm als Stadtvertretung oder Bürgermeister gefassten Beschlüsse. Es ist bekannt, dass auch die amtierende Bürgermeisterin daher heute Beschlüsse, Erkenntnisse usw. nur nachträglich anhand von Akten, eventuell Befragungen etc. rekonstruieren kann.

Vor dem Hintergrund der jetzt in der Öffentlichkeit und über die Presse bekannt gewordenen Vorgänge und Fragen in Sachen B- Plan Bauhaus ist es daher spätestens jetzt dringend erforderlich, dass alle Mitglieder der Stadtvertretung alle Fakten und Kenntnisse über Vorgänge und Beschlüsse während der Beauftragtenzeit erhalten, da sie nur so in der Lage sind, ihre Tätigkeiten und Aufgaben umfassend wahrnehmen zu können.

Abstimmung: 9 dafür

Herr Sindt schließt den öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung um 19.40 Uhr.

Die Sitzung wird anschließend im nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

gez. Volker Sindt
Volker Sindt, Vorsitzender

gez. Michael Stubbmann
Michael Stubbmann, Protokollführer